

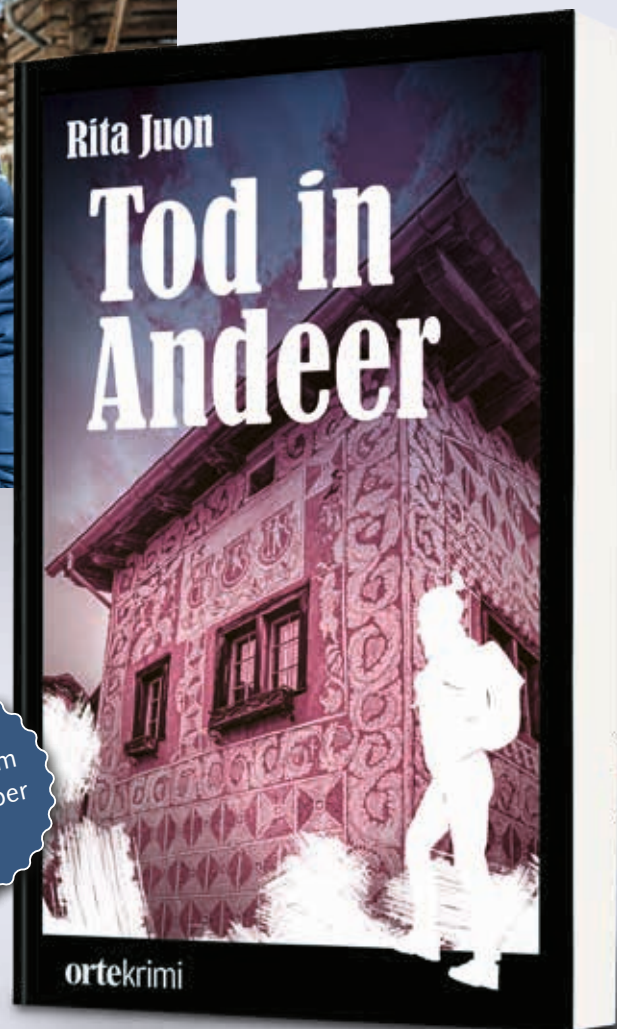
Rita Juon

Was machte die unbekannte Tote in Andeer?



Rita Juon, 1966, in Thusis aufgewachsen, lebt in Masein in der Region Viamala im Kanton Graubünden. Nach der Matura bildete sie sich zur Softwareentwicklerin aus und war in Zürich, später in Graubünden, berufstätig. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Erscheint am
1. September
2021



In Rita Juons Krimis spielen die Dorfbewohner und die dörfliche Atmosphäre der Region Viamala die Hauptrolle. Beides beschreibt sie authentisch und mit alpinem Charme. Ihr dritter Krimi zieht Kreise bis nach Südafrika, beginnt jedoch in Andeer im Kanton Graubünden, wo im Hinterrhein eine Tote gefunden wird. Sie trägt keinen Ausweis, aber einen hohen Geldbetrag bei sich. Briefträger Beni und seine Gross-

mutter Annetta kommen den Ereignissen auf die Spur, nicht aber ihren Hintergründen. Diese kennt nur die Dorfbewohnerin Marlene, doch sie zieht es vor, aus Andeer zu verschwinden. Woher das Geld stammt, entdeckt schliesslich Lindiwe, die in Südafrika im Gästehaus der Toten arbeitet. Doch statt zur Aufklärung des Falls beizutragen, nutzt sie ihr Wissen auf unkonventionelle Weise.

Rita Juon
Tod in Andeer

orte Verlag
115 x 180 mm, brosch., ca. 256 Seiten
Fr. 26.–
ISBN 978-3-85830-290-8

 eBook

ISBN 978-3-85830-290-8
9 783858 302908